

Dauthendey, Max: Der Regen schlägt das Haus mit Ruten (1892)

1 Draußen die Regenwolken, die schwimmend großen,
2 Sind wie die Fische mit grauen Flossen,
3 Die Wasser aus den Kiemen stoßen.

4 Der Regen schlägt das Haus mit Ruten,
5 Laute Wasserfluten schwemmen vom Dach;
6 Ein früher Abend kommt zu uns ins Gemach.

7 Wir hören die langen Finger vom Regen,
8 Die fahrig sich am Fenster bewegen,
9 Als will der Regen sich zu uns auf die Kissen legen.

(Lyrikkompass: Der Regen schlägt das Haus mit Ruten. Abgerufen am 23.05.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/26122>)